

Christian Amsler, Kantonsrat FDP
Braatistrasse 16
8234 Stetten

Stetten, 29. Dezember 2007

K-Nr. 2091 → 3D

Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
Rathaus
8200 Schaffhausen

Kleine Anfrage 1/2008

Zunehmendes Littering entlang der Schaffhauser Strassen

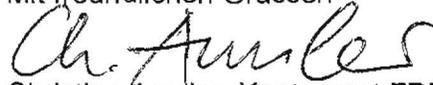
Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Ich erlaube mir, dem Regierungsrat folgende Fragen zu stellen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die zweifellos zunehmende Litteringproblematik in unserem Kanton?
2. Welche neuralgischen geographischen Punkte im Kanton Schaffhausen erachtet der Regierungsrat als besonders „litteringgefährdet“?
3. Mit welchen geeigneten Massnahmen kann aus Sicht der Schaffhauser Regierung dem Phänomen Littering begegnet werden? Wie können die Gemeinden und der Kanton gemeinsam dagegen vorgehen?
4. Wie lässt sich insbesondere das Littering entlang der Kantonsstrassen in den Griff bekommen?

Ich bedanke mich bei Ihnen für die Beantwortung meiner gestellten Fragen.

Mit freundlichen Grüssen



Christian Amsler, Kantonsrat FDP, Stetten

Begründung / Informationen:

Viele Getränkegebinde und Take Away Verpackungen landen heute leider am Boden anstatt im Abfalleimer. Beliebte ist auch die Entsorgung aus dem fahrenden Auto heraus in Strassenabschnitten mit wenig Verkehr und bewaldeter Umgebung. Man fühlt sich unbeobachtet, Fenster runterkurbeln und raus mit dem ärgerlichen Abfall in die Natur! Die Zeit fehlt ja, um beim nächsten Abfallkübel vorbeizugehen. Dieses üble gesellschaftliche Phänomen lässt die Reinigungskosten bei Gemeinden und Kanton in die Höhe schnellen und ist ein Ärgernis für die Bevölkerung.

In vielen Gebieten des Kantons werden laut Rolf Schlatter (Chef Strassenunterhalt beim Kantonalen Tiefbauamt) illegal Abfall und Sperrgut entsorgt. Untersuchungen des in den Wald geworfenen Mülls zeigen, dass es sogar Personen gibt, die extra die Adresse der Couverts und Zeitungen wegschneiden, damit keine Rückschlüsse möglich sind. Allein in

den beiden A4-Tunnels sammelt das Kantonale Tiefbauamt pro Jahr 20 Kubikmeter Abfall ein.

Es interessiert, wie es nach heute gültigem Recht im Kanton Schaffhausen möglich ist, einschneidende Sanktionen gegen Abfallsünder zu ergreifen. Genügen aus Sicht der Regierung die aktuellen Gesetze und Verordnungen für eine nachhaltige Bestrafung der ertappten Litterer (bspw. im Ordnungsbussenwesen)?

Die illegale Entsorgung funktioniert nach dem Prinzip „Aus den Augen – aus dem Sinn!“. Das kantonale Tiefbauamt reinigt mit grossem Aufwand und Ausdauer die Strassenränder vom Wohlstandsmüll. Das Wegräumen des unrechtmässig entsorgten Abfalls ist aber leider nicht viel mehr als blosser Symptombekämpfung. Die Strassen sind auch eine Visitenkarte für unseren Kanton. Zahlreiche Reaktionen aus der Bevölkerung z.B. in Form von Leserbriefen zeigen, dass dieser Zustand vielen Bewohnerinnen und Bewohnern in unserem Kanton nicht egal ist und dieser nicht einfach als gegeben hingenommen werden soll.

Die Verrohung der Sitten und dieses immer mehr aufkeimende Übel darf aus meiner Sicht nicht einfach als gesellschaftliche Realität hingenommen werden. Es braucht hier ein unmissverständliches, gemeinsames Vorgehen aller zuständigen Behörden dagegen.